

Geschichte und aktuelle Situation der Schopenhauer-Studien in Brasilien

von Maria Lúcia Cacciola, Jarlee Salviano und Vilmar Debona*

Im Folgenden wird versucht, die wichtigsten brasilianischen Forschungsaktivitäten zur Philosophie Schopenhauers im Lauf der letzten Jahre bis in die Gegenwart hinein zu dokumentieren. Im Allgemeinen handelt es sich um Projekte der Brasilianischen Sektion der Schopenhauer-Gesellschaft, der Schopenhauer-Arbeitsgruppe des Bundesverbands der Postgraduiertenstudien in Philosophie (GT Schopenhauer ANPOF) und der Zeitschrift *Revista Voluntas: Studien über Schopenhauer* (*Revista Voluntas: Estudos sobre Schopenhauer*). Der Inhalt dieses Textes wurde an einem Runden Tisch im Rahmen des VI. Internationalen Schopenhauer-Kolloquiums, das vom 25. bis zum 30. November 2013 in Fortaleza (Ceará) stattfand, von den genannten Autoren vorgestellt. Der Runde Tisch zu dem Thema ging auf den Vorschlag von Prof. Ruy de Carvalho Rodrigues Jr. zurück, der das Kolloquium im Auftrag des Organisationsteams durchgeführt hatte.

1. Geschichtliche Perspektive

Zu Beginn, in den 80er Jahren, müssen die bahnbrechenden Studien von Prof. Maria Lúcia Cacciola im Fachbereich Philosophie der Universität São Paulo unterstrichen werden. Ihre Masterarbeit, veröffentlicht 1982 unter dem Titel *A crítica da razão no pensamento de Schopenhauer* [Die Kritik der Vernunft im Denken Schopenhauers], ist die erste auf Portugiesisch publizierte wissenschaftliche Monographie über das Denken Schopenhauers, deren begeisterter Unterstützer und Betreuer der renommierte Prof. Rubens Rodrigues Torres Filho war. Hinzu kamen bald die ersten brasilianischen deutsch-portugiesischen Ausgaben sowohl des Anhanges *Kritik der Kantischen Philosophie* als auch der Preisschriften *Über die Grundlage der Moral*, die von Prof. Maria Lúcia Cacciola parallel zur Ausarbeitung ihrer Dissertation, *Schopenhauer e a questão do dogmatismo* [Schopenhauer und die Frage des Dogmatismus], vom Jahr 1992, – die als Buch 1994

* Maria Lúcia Cacciola: Professorin des Postgradualen Studiums im Fachbereich Philosophie an der USP, Leiterin der brasilianischen Sektion der Schopenhauer-Gesellschaft; Jarlee Salviano: Professor an der UFBA, Leiter der Studiengruppe GT Schopenhauer ANPOF; Vilmar Debona: Professor an der UFRRJ, Herausgeber der Zeitschrift *Revista Voluntas*.

bei dem Verlag Edusp veröffentlicht wurde und eine der am meisten zitierten Arbeiten der brasilianischen Schopenhauer-Forschung ist, bearbeitet wurden.

Im Jahr 1991 veröffentlichte Muriel Maia das Buch *A outra face do nada: sobre o conhecimento metafísico na estética de Arthur Schopenhauer* [Das andere Gesicht des Nichts: über die metaphysische Erkenntnis in der Ästhetik Schopenhauers] (bei Editora Vozes) als Ergebnis ihrer in Deutschland verteidigten Dissertation. 1996 verteidigte Prof. José Thomaz Brum seine Dissertation in Frankreich, und 1998 veröffentlichte er sie in Brasilien unter dem Titel *O pessimismo e suas vontades: Schopenhauer e Nietzsche* [Der Pessimismus und seine Willen: Schopenhauer und Nietzsche] (bei Editora Rocco).

Zur selben Zeit hatte Prof. Jair Barboza, der erste Masterstudent und Doktorand unter der Betreuung von Prof. Maria Lúcia Cacciola, einen Forschungsaufenthalt in Deutschland im Rahmen seiner Dissertation, die im Jahr 2000 an der Universität São Paulo unter dem Titel *Infinitude subjetiva e estética. A recepção e assimilação dos conceitos de natureza e arte de Schelling em Schopenhauer* [Subjektive Unendlichkeit und Ästhetik. Rezeption und Assimilierung der Natur- und Kunstbegriffe Schellings bei Schopenhauer] verteidigt und 2005 beim Unesp-Verlag veröffentlicht wurde. Zugleich absolvierte Prof. Cacciola ebenfalls einen Forschungsaufenthalt in Frankfurt mit Unterstützung des DAAD, wo sie sich gemeinsam mit Prof. Brigitte Scheer (Goethe-Universität, Frankfurt am Main) der Betreuung der Dissertation von Prof. Jair Barboza widmete und den Vortrag „Nietzsche und die Deutschen“ an der Goethe-Universität hielt. Damit konnte sie mit anderen Forschern aus dem Bereich des Deutschen Idealismus in einen fruchtbaren Kontakt kommen.

Das wichtigste Ergebnis des Studienaufenthaltes von Jair Barboza in Deutschland war die Organisation des *I. Internationalen Schopenhauer-Kolloquiums*, das 2001 in Curitiba stattfand und von Barboza mit der Unterstützung des Instituts für Philosophie der Bundesuniversität von Paraná geplant und organisiert wurde. Aus dieser Initiative resultierte die wichtigste akademische Schopenhauer-Veranstaltung in Brasilien, die seither Forscher aus verschiedenen Ländern und Sektionen der Schopenhauer-Gesellschaft, nämlich von der internationalen Schopenhauer-Gesellschaft (Frankfurt am Main), ihrer Italienischen Sektion (Lecce), der Japanischen Schopenhauer-Gesellschaft (Tokio) und aus England regelmäßig versammelt. Zum Zweck des Erfahrungsaustausches und der Mitteilung der weltweiten Forschungsergebnisse bezüglich der Philosophie Schopenhauers fand und findet das Kolloquium in zweijährigem Turnus an verschiedenen Orten in Brasilien statt:

- 2001 in Curitiba;
- 2003 in Salvador;
- 2005 in São Paulo;
- 2009 in Rio de Janeiro;

- 2011 in Florianópolis;
- 2013 in Fortaleza.

Außer der genannten Dissertation von Prof. Jair Barboza entstanden inzwischen in Brasilien verschiedene Masterarbeiten und Dissertationen über das Denken Schopenhauers, wobei die meisten von ihnen Prof. Maria Lúcia Cacciola als Betreuerin hatten. Unter ihnen sind die folgenden hervorzuheben: Eduardo Brandão: *O conceito de matéria na obra de Schopenhauer* [Der Begriff Materie im Werk Schopenhauers], Jarlee Salviano: *Labirintos do nada: a crítica de Nietzsche ao niilismo de Schopenhauer* [Labyrinth des Nichts: Nietzsches Kritik am Nihilismus Schopenhauers], Leandro Chevitaese: *A ética em Schopenhauer: que "liberdade" nos resta para a prática de vida?* [Ethik bei Schopenhauer: was aus der „Freiheit“ uns für die Lebenspraxis übrigbleibt], Flamarion Caldeira Ramos: *A miragem do absoluto: sobre a contraposição de Schopenhauer a Hegel* [Das Trugbild des Absoluten: zu Schopenhauers Widerstand gegen Hegel], Ruy de Carvalho Rodrigues Jr.: *Schopenhauer: uma filosofia do limite* [Schopenhauer: eine Philosophie der Grenzen], Eduardo Ribeiro da Fonseca: *O conceito de impulso nas obras de Freud, Schopenhauer e Nietzsche* [Der Begriff Trieb in den Werken Freuds, Schopenhauers und Nietzsches] und Vilmar Debona: *Das andere Gesicht des Pessimismus: zwischen asketischer Radikalität und Lebensweisheit*.

Es muss auch hervorgehoben werden, dass einige dieser Dissertationen mit einem Forschungsaufenthalt im Ausland verbunden waren, insbesondere in Deutschland und Italien. So waren Jarlee Salviano in Freiburg, Flamarion Ramos in Mainz und Vilmar Debona in Lecce. Diese Forschungs- und Austauschereferenzen, die die Mitbetreuung durch ausländische Professoren einschlossen, ermöglichten die Konsolidierung der Kooperation zwischen der Brasilianischen Sektion und der *Schopenhauer-Forschungsstelle* an der Universität Mainz, deren Leiter der Präsident der internationalen Schopenhauer-Gesellschaft ist, sowie die Kooperation zwischen der brasilianischen Sektion und dem *Centro interdepartimentale di ricerca su Arthur Schopenhauer e la sua scuola*, an der Università degli Studi del Salento, dessen Leiter, Prof. Domenico Fazio, der Vorsitzende der Italienischen Sektion ist. Die Kooperationen und akademischen Verbindungen brachten in der Folge weitere Forschungsaufenthalte von Doktoranden unter der Mitbetreuung der Professoren Fazio und Koßler hervor.

Im Jahr 2004 fand während des Treffens der „Associação Nacional de Pós-Graduação em Filosofia [Nationale Vereinigung der Postgraduierten im Fachbereich Philosophie – ANPOF]“ die Gründung der Arbeitsgruppe *GT Schopenhauer* der ANPOF (Leiter Prof. Jarlee Salviano) statt. Die Gruppe vereinigt die wichtigsten brasilianischen Schopenhauer-Forscher, die alle zwei Jahre anlässlich des Nationalen Treffens der ANPOF zusammenkommen. Bei diesen Gelegenheiten finden Konferenzen von Professoren und Vorträge von Studenten statt,

es werden Forschungsvorhaben, Veröffentlichungen, Kooperationen usw. ins Gespräch gebracht.

Im Jahr 2005 wurde die Brasilianische Sektion der Schopenhauer-Gesellschaft während des III. Internationalen Kolloquiums mit einer Zeremonie am Goethe-Institut in São Paulo, bei der der Präsident der *Schopenhauer-Gesellschaft*, Prof. Matthias Koßler, den Vorsitz führte, und in der die Professoren Yasuo Kamata (Japan), Maria Lúcia Cacciola (USP), Jair Barboza (UFSC) und Oswaldo Giacóia Jr. (UNICAMP) anwesend waren, gegründet. In dieser Zeremonie wurde Prof. Cacciola von dem Präsidenten Matthias Koßler und den weiteren Teilnehmern der Versammlung zur Leiterin der Brasilianischen Sektion der Schopenhauer-Gesellschaft Deutschlands ernannt, wobei Prof. Kamata ein Grußwort des Präsidenten der Japanischen Schopenhauer-Gesellschaft auf Japanisch vorlas.

Die Brasilianische Sektion der Schopenhauer-Gesellschaft war auf dem Internationalen Kongress 2010 in Frankfurt, der von der Schopenhauer-Gesellschaft zum Gedenken des Todes von Arthur Schopenhauer veranstaltet wurde, mit den Professoren Prof. Maria Lúcia Cacciola, Prof. Jair Barboza und Prof. Marcio Benchimol Barros vertreten, die bei dieser Gelegenheit Vorträge hielten.

2005 veröffentlichte Prof. Jair Barboza die erste vollständige Übersetzung des ersten Bandes von *Die Welt als Wille und Vorstellung* in portugiesischer Sprache; mehrere Schriften Schopenhauers wurden ins Portugiesische übersetzt, so *Die Kritik der kantischen Philosophie* (beim Verlag Editora Abril), das Buch „Schopenhauer“, in der Reihe *Os Pensadores* (hrsg. von Prof. Rubens Rodrigues Torres Filho), *Über die Grundlage der Moral, Fragmente zur Geschichte der Philosophie* und *Über die Universitätsphilosophie* (in Zusammenarbeit mit Prof. Márcio Suzuki); Prof. Jair Barboza übersetzte die *Aphorismen zur Lebensweisheit* und die *Metaphysik des Schönen*; Prof. Flamarion Caldeira Ramos übersetzte *Über Philosophie und ihre Methode* und *Über die Ethik*, Teile von *Parerga und Paralipomena*; und Gabriel Valladão Silva übersetzte *Über den Willen in der Natur*. Weitere Übersetzungen sind in Arbeit und sollen bald veröffentlicht werden, wie zum Beispiel eine vollständige Ausgabe der *Parerga und Paralipomena*, übersetzt von Flamarion Ramos; die *Ergänzungen zu der Welt als Wille und Vorstellung*, übersetzt von Jair Barboza und auch von Eduardo Fonseca; und *Über die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grund*, übersetzt von Oswaldo Giacóia.

Die Gründung von Studiengruppen zum philosophischen Werk Schopenhauers, wie die Gruppe unter der Leitung von Prof. Oswaldo Giacóia in der UNICAMP, die Gruppe Apoena für Studien über Schopenhauer und Nietzsche in Fortaleza, die die bereits etablierten Encontros Nietzsche-Schopenhauer [Nietzsche-Schopenhauer-Treffen] organisiert und die Zeitschrift *Lampejo* herausgibt, und die Studiengruppe unter der Leitung von Professor Paulo Vieira Neto, muss hervorgehoben werden. Neben diesen regelmäßigen Aktivitäten gewinnen zunehmend die akademische Produktion, die Veröffentlichung von

Büchern und Aufsätzen, sowie die Kolloquien und Tagungen an Bedeutung. Im Jahr 2007 organisierte zum Beispiel eine Studentengruppe unter der Leitung der postgraduierten Studenten Jorge Brand und Glauber Klein das Treffen *Para saber mais Schopenhauer* [Um Schopenhauer besser zu kennen]. Die Veranstaltung findet nun zum neunten Mal statt.

Darüber hinaus ist zu unterstreichen, dass viele Professoren neben ihrer Beteiligung an der Brasilianischen Sektion der Schopenhauer-Gesellschaft, an der Studiengruppe der ANPOF und an der Zeitschrift *Revista Voluntas* das Denken Schopenhauers an den philosophischen Instituten mehrerer brasilianischen Universitäten erforschen. In dieser Hinsicht heben wir die Arbeiten von Prof. Leandro Chevitarese (Universidade Federal Rural do Rio de Janeiro – UFRRJ), von Prof. José Thomaz Brum (an der PUC-Rio) und der Professorinnen Thelma Lessa da Fonseca und Ana Carolina Soliva Soria (an der UFSCar) hervor.

Im Jahr 2010 gründete eine Studentengruppe des postgradualen Studiums – Renato Bittencourt, Diana Chao Decock und Vilmar Debona – die Zeitschrift *Revista Voluntas: Estudos sobre Schopenhauer* mit dem Hauptzweck, ein Verbreitungsmedium für die Schopenhauer-Forschung anzubieten. Die Zeitschrift wird elektronisch herausgegeben und steht unter www.revistavoluntas.com.br zur Verfügung.

2. Aktuelle Hauptaktivitäten

Im Licht der oben genannten Initiativen kann festgestellt werden, dass es nicht wenige regelmäßige Aktivitäten um die Philosophie Schopenhauers in Brasilien gibt, unter denen wir die wichtigsten hervorheben:

- 1) Die Versammlungen der Arbeitsgruppe *GT Schopenhauer ANPOF*, die immer anlässlich der Nationalen Treffen der ANPOF, der Hauptveranstaltung der Philosophie-Forschung in Brasilien, stattfinden.
- 2) Die Zusammenkünfte des *Internationalen Schopenhauer-Kolloquiums*, dessen nächste Zusammenkunft (VII) im Herbst 2015 von der Brasilianischen Sektion der Schopenhauer-Gesellschaft in Salvador (Bahia) organisiert wird.
- 3) Die Versammlungen der Gruppe *Apoena*, die jährlich in Fortaleza (Ceará) stattfinden.
- 4) Die Arbeiten an der Zeitschrift *Revista Voluntas*, deren folgende Aspekte wir unterstreichen möchten: sie ist sowohl mit der Schopenhauer-Gesellschaft als auch mit der Arbeitsgruppe der ANPOF in Verbindung und hat 10 Ausgaben, wobei sie in brasilianischen sowie in internationalen Netzwerken zur Verfügung steht. Aufsätze, Übersetzungen und Rezensionen von brasilianischen und ausländischen Dozenten und Studenten auf Master- und Doktor-niveau werden in der Zeitschrift halbjährlich veröffentlicht. Nicht nur die Arbeiten von brasilianischen Autoren werden regelmäßig in der Zeitschrift veröffentlicht, sondern auch die von Forschern aus dem Ausland, namentlich

aus Italien, England, Schweiz, Spanien und Argentinien. Die in der Zeitschrift *Revista Voluntas* veröffentlichten Texte beschäftigen sich mit den Quellen des Philosophen, mit den Wirkungen seines Werkes sowie mit spezifischen Fragestellungen und Analysen über die Aktualität des Denkens Schopenhauers. Die Zeitschrift hat auch den Anspruch, ein Medium für die Verbreitung der philosophischen Forschung, für die Förderung und die Unterstützung des Gesprächs unter den Autoren und den Lesern Schopenhauers zu sein.

Im Namen der Brasilianischen Sektion der Schopenhauer-Gesellschaft, der Arbeitsgruppe GT ANPOF und der Zeitschrift *Voluntas* möchten wir die Gelegenheit nutzen, um uns bei Prof. Matthias Kößler für die permanente Förderung und den Beistand, den die Schopenhauer-Gesellschaft Deutschlands unseren Aktivitäten leistet, zu bedanken.